

The background of the entire page is a light, desaturated photograph of a beach. In the foreground, the dark silhouettes of three people are walking away from the camera towards the ocean. The ocean waves are visible in the distance under a bright sky. The overall mood is serene and contemplative.

Multiple Sklerose. Mit Grenzen leben

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

Landesverband Bayern e.V.



Der Bayerische Ministerpräsident



Grußwort

**50 Jahre Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft,
Landesverband Bayern,
Jubiläumsjahr 2010**

Zum Jubiläum der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft in Bayern richte ich meinen herzlichen Gruß sowie ein Wort des aufrichtigen Dankes an ihre Mitglieder, Freunde und Förderer. Seit 50 Jahren leisten sie einen Dienst, der vielen Menschen hilft, mit einer schweren Krankheit zu leben.

In Deutschland schätzt man die Prävalenz der MS auf knapp 150 Fälle pro 100.000 Einwohner. Nach wie vor sind Ursachen, Verlauf und Prognose der Erkrankung ebenso unklar wie gültige Therapien. Umso mehr sind MS-Kranke auf menschliche Zuwendung und Fürsorge angewiesen.

Das besondere Verdienst der MS-Gesellschaft liegt in ihrer Unterstützung für die Patienten: Gegen den Schock der Diagnose und die Belastungen des Alltagslebens setzt sie die Solidarität der Betroffenen und den Beistand ihrer Angehörigen und Freunde. Selbst wenn es heute noch nicht möglich ist, MS zu heilen, kann man doch das Leben mit dieser Krankheit bis zu einem gewissen Grad erleichtern. Wichtig ist die Aufklärungsarbeit – für Betroffene wie für Gesunde. Hilfreich ist es, dass die MS-Gesellschaft immer wieder von Menschen berichtet, die mutig und entschlossen der Krankheit Widerstand leisten und so ein gutes Beispiel geben.

An jedem letzten Mittwoch im Mai erinnert der Welt-MS-Tag an das Schicksal der Menschen, die sich mit MS auseinandersetzen müssen. Begreifen wir diesen Tag als Aufforderung, die MS-Patienten in unsere Mitte zu nehmen – so, wie es die Deutsche MS-Gesellschaft in Bayern beispielhaft tut!

Seit 50 Jahren an der Seite von MS-Betroffenen



Die eindrucksvollen Aufnahmen entstanden 1995. Die Fotoreportage von Bettina Koller und Florian Raz, beide Absolventen der Fachakademie für Fotodesign München, dokumentiert die Stimmung in einer unserer Malthherapiegruppen.

Wir haben lange überlegt, ob wir diese intimen Momente vor der Kamera nach außen geben können. Einige der Porträtierten sind bereits verstorben. Aber wir wollen nicht vergessen, denn jeder einzelne MS-Betroffene hat seinen Platz in der Geschichte der DMSG, Landesverband Bayern e.V.

1960: Oberschwester Annelis Wirsing gründet das Sozialwerk der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesgruppe Bayern e.V., am 14. Mai 1960. Die Sozialarbeiterinnen Elisabeth von Erhardt und Pia Näbauer leisten in den darauf folgenden Jahren Pionierarbeit in professioneller Sozialarbeit. Pia Näbauer übernimmt nach Annelies Wirsing die Geschäftsführung

1967: Das Sozialwerk tritt dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband bei

1968: Ministerialdirektor Heinz Ströer wird zum 1. Vorsitzenden gewählt

1973: Rosemarie Noris organisiert den ersten MS-BAZAR. Bis heute ist der viermal jährlich stattfindende BAZAR mit 40 ehrenamtlichen Helfern um Leiterin Renata von Frankenberg ein gefragter Treffpunkt zum Kaufen und Entdecken

1976: In Nürnberg und Bayreuth werden MS-Beratungsstellen eröffnet

1977: Marieluise Gilch, die bereits seit zehn Jahren im Sozialbereich der DMSG tätig ist, übernimmt die Geschäftsführung



1978: Die Beratungsstelle Augsburg nimmt ihre Arbeit auf

1979: Marianne Strauß, die Ehefrau von Franz Josef Strauß dem ehem. Bayerischen Ministerpräsidenten, wird Schirmherrin

1983: Das Sozialwerk wird in „Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Landesverband Bayern e.V.“, umbenannt

1984: Monika Hohlmeier übernimmt die Schirmherrschaft ihrer verstorbenen Mutter Marianne Strauß

1986: Die Beratungsstellen Würzburg und Passau werden gegründet, es folgen in den nächsten beiden Jahren Regensburg und Rosenheim

1988: Auf Anregung des Landesverbandes Bayern wird die Marianne-Strauß-Klinik in Kempfenhausen eröffnet

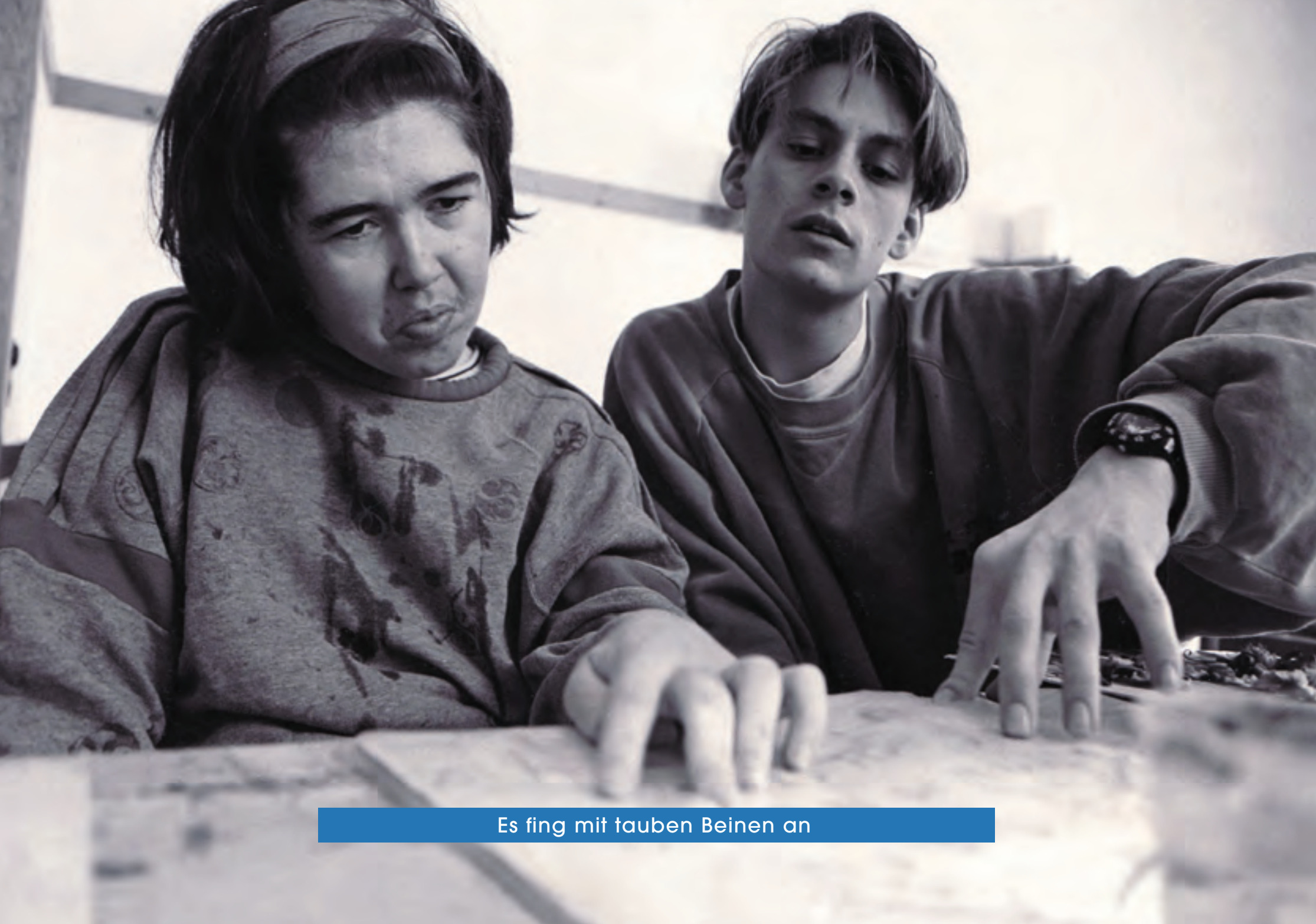
1989: Das DMSG-Seminarhaus „Haus der Begegnung“ wird in Kempfenhausen eingeweiht

1993: Nach dem Tod von Heinz Ströer wird Alfred Gaßner, Vorsitzender Richter am Bayerischen Sozialgericht, 1. Vorsitzender der DMSG

1999: Rechtsanwalt Karl Bayer tritt als Nachfolger den Vorstandsvorsitz an. Das Pflegeheim „Haus der Freunde“ eröffnet in Kempfenhausen

2008: Christian Wrba übernimmt die DMSG-Geschäftsführung und löst Marieluise Gilch nach mehr als 30 Jahren intensiver Aufbauarbeit ab

2009: Die Ärztin Dr. Monika Himmighofen wird nach dem Tod von Karl Bayer 1. Vorsitzende des DMSG Vorstandes



Es fing mit tauben Beinen an

Die Krankheit mit den 1.000 Gesichtern

Täglich erkranken 15 Menschen in Deutschland an MS

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste Erkrankung des Zentralen Nervensystems. Ausgelöst wird sie durch mehrere (multiple) verstreut auftretende Entzündungen in Gehirn und Rückenmark.

Das Gehirn stellt eine Art Schaltzentrale dar, in der Signale über das Rückenmark zum Körper gesendet oder von dort empfangen werden. Diese werden von verschiedenen Nervenfasern geleitet, die ähnlich wie elektrische Kabel von einer Schutzschicht (Myelin) umhüllt sind. Entsteht ein Entzündungsherd im Bereich dieser Schutzschicht, können die Botschaften nicht wirkungsvoll übertragen werden.

Das Auftreten von einem oder mehreren Entzündungsherden mit entsprechenden körperlichen Störungen und Ausfällen nennt man Schub. Ein Schub hat nichts mit einem plötzlichen Anfall zu tun – meist entwickelt er sich innerhalb von Stunden oder Tagen und klingt nach einiger Zeit wieder ab. Nach dem Schub kann eine Rückkehr zur normalen Funktion eintreten oder das entzündete Nervengewebe vernarbt (sklerosiert).

Was oft mit einem Taubheitsgefühl, bleierner Müdigkeit, vermehrtem Stolpern oder Beeinträchtigungen beim Sehen beginnt, kann in unregelmäßigen Schüben bis zu massivsten körperlichen Behinderungen führen.

Auf welche Beschwerden sich der Betroffene einstellen muss ist nicht vorhersehbar. MS kann jeden treffen – unabhängig von Alter, Geschlecht und gesellschaftlicher Schicht.

Frauen erkranken doppelt häufig

Multiple Sklerose ist nicht ansteckend, wird nicht vererbt und ist nicht tödlich. Es ist kein Muskelschwund und keine psychische Erkrankung. Frauen erkranken etwa doppelt so häufig wie Männer. Die Erkrankung wird in der Regel zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr festgestellt – mit geringerer Häufigkeit tritt sie aber auch schon im Kindes- und Jugendalter auf.

Verlaufformen der MS

Eine Schwierigkeit über MS zu informieren besteht in der Besonderheit dieser Krankheit. Sie selbst lässt noch viele Fragen unbeantwortet und ist in Verlauf und Beschwerdebild von Patient zu Patient unterschiedlich und individuell: Man nennt MS deshalb auch die „Krankheit mit den 1.000 Gesichtern“.

Ursachen der MS

Die Ursache der MS ist nicht geklärt. Man nimmt an, dass ihr ein ganzes Ursachenbündel zugrunde liegt. Das Abwehrsystem des Körpers, das Immunsystem, spielt dabei die zentrale Rolle. Durch eine Reihe ausgefeilter neurologischer Untersuchungsverfahren (Computertomographie, Kernspintomographie, Analyse des Nervenwassers) ist es jedoch

in den letzten Jahren leichter geworden, eine MS festzustellen.

Auch wenn Multiple Sklerose nach wie vor unheilbar ist, kann durch medikamentöse Behandlungen und gezielte, frühzeitige Therapien der Verlauf der Krankheit positiv beeinflusst und die negativen Begleit- und Folgeerscheinungen abgeschwächt oder eingedämmt werden.

Um das Rätsel MS zu lösen wird weltweit und intensiv geforscht.

Zukunft mit MS

Am Anfang steht die Angst vor dem Unbekannten, Unbegreiflichen. Zu den körperlichen Beschwerden kommen starke psychische Belastungen für den Betroffenen und seine Angehörigen. Immer wieder neu müssen private und berufliche Ziele und Lebenspläne überdacht, der veränderten Situation angepasst werden.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Landesverband Bayern e.V. hat sich in den vergangenen 50 Jahren als starker und kompetenter Partner, Ratgeber und Begleiter erwiesen, der Betroffenen wie Familien helfend zur Seite steht: Wir lassen nicht allein!



Wenn einfache Dinge auf einmal schwierig werden

15.000 Gründe, sich zu engagieren

Geschätzt sind weltweit 2,5 Millionen Menschen von Multipler Sklerose betroffen. In Deutschland leben mehr als 130.000 Erkrankte, in Bayern allein ca. 15.000. Die Dunkelziffer ist jedoch weit aus höher.

Die DMSG Bayern hat sich schon 1960, als „nur“ 700 Fälle von MS bekannt waren, für diese Randgruppe stark gemacht. Die Zeit damals hatte weder Erfahrungen noch Verständnis für MS – die meisten Betroffenen lebten ihr Schicksal abgeschottet.

Mit unserer mittlerweile 50-jährigen Erfahrung sind wir die älteste Hilfsorganisation für MS-Betroffene in Bayern.

Das Wohl der MS-Betroffenen im Fokus

Als gemeinnütziger Verband hat sich die DMSG Bayern die Beratung und Begleitung von MS-Betroffenen und ihren Familien zur wichtigsten Aufgabe gemacht und stellt das Wohl der chronisch kranken Menschen in den Mittelpunkt ihrer sozialpolitisch verantwortungsvollen Arbeit. Wir sind fachkundige Anlaufstelle und erster Ansprechpartner in allen Krankheitsphasen der MS und unterstützen MS-Betroffene mit sachgerechter und lebenspraktischer Beratung auf ihrem oft schwierigen Lebensweg.

Alltägliches wird mühsam: ein Buch umblättern, einen Schnürsenkel binden, eine Zeitschrift lesen oder ein Bild malen.

Für MS-Betroffene und ihre Angehörigen stellen die Anforderungen des täglichen Lebens oft beschwerliche Hürden dar. Manche sind sichtbar, andere für Gesunde nur sehr schwer vorstellbar.

Ein flächendeckendes Netz

Unser flächendeckendes Netz an Beratungsstellen und Kontaktgruppen in ganz Bayern gibt Halt.

Da wir Teil einer internationalen Gemeinschaft sind, sind wir stets aktuell informiert über wissenschaftliche Erkenntnisse zur medizinischen Entwicklung – dabei bleiben wir zu jeder Zeit unabhängig.

Für ein selbst bestimmtes eigenverantwortliches Leben

Unser Ziel ist es Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten um MS-Erkrankte für ein selbst bestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu ermutigen. Die Zusammenarbeit mit unseren erfahrenen Mitarbeitern hilft dabei Ängste abzubauen, Perspektiven zu eröffnen und Lösungswege zur Bewältigung akuter Probleme aufzuzeigen.

Aufmerksamkeit für MS in der Öffentlichkeit stärken

Dem Landesverband ist es ein großes Anliegen die Öffentlichkeit noch mehr für das Krankheitsbild Multiple Sklerose zu sensibilisieren. Das Bewusstsein für die Erkrankung und ihre Auswirkungen auf den Alltag zu schärfen sowie Verständnis für die Belange der Betroffenen und deren Angehörige zu wecken.

Spenden sind für unsere Arbeit lebenswichtig

Um all unsere wichtigen Aufgaben in gewohnt höchster Qualität künftig fortsetzen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Unser Sozialverband finanziert sich zu 60% aus Spendengeldern.

Wir gewährleisten, dass die von uns verwalteten Finanzmittel wie Zuschüsse, Spenden, Bußgelder und Mitgliedsbeiträge entsprechend den Richtlinien des Gesetzgebers und nach Wunsch der Spender satzungsgemäß verwendet werden.

Wir schaffen Transparenz über die Mittelverwendung und die Planung der Aufgaben des Landesverbandes gegenüber der Öffentlichkeit, den Zuschussgebern, Mitgliedern und Mitarbeitern. Die DMSG, Landesverband Bayern e.V. verfolgt keine wirtschaftlichen sondern ausschließlich gemeinnützige Ziele.



Ohne Hilfe geht es nicht

Wir unterstützen, wo wir können

8.500 mal Mut machen

Aktuell betreut die DMSG Bayern rund 8.500 MS-Betroffene. Unsere Unterstützung reicht von der sozialpädagogischen Beratung und Begleitung, über die Vermittlung sozialer Hilfen und Dienstleistungen bis hin zur Gewährung von Sachleistungen und finanziellen Mitteln in besonderen Fällen.

In ganz Bayern erreichbar

Neben unserer Landesgeschäftsstelle in München unterhalten wir in jedem Regierungsbezirk eine Beratungsstelle. Sie finden uns in Rosenheim, Passau, Regensburg, Augsburg, Bayreuth, Nürnberg und Höchberg bei Würzburg.

Außerdem halten unsere Mitarbeiter zahlreiche Regionalsprechstunden ab, so dass wir flächendeckend erreichbar sind.

Was wir anbieten

Die DMSG, Landesverband Bayern e.V. ist der Ansprechpartner für Betroffene und Angehörige nach der Diagnose und begleitet in allen Lebenslagen. Wir helfen die Diagnose aufzuarbeiten, beantworten Fragen zur Krankheit und informieren über den aktuellen Stand der Therapiemöglichkeiten.

Neben individuellen Beratungen bietet die DMSG Bayern Gesprächskreise an, in denen z. B. Fragen nach der beruflichen und familiären Zukunft, medikamentösen Behandlung oder der Hilfsmittelversorgung diskutiert und geklärt werden können. Bei Wochenendseminaren stehen Freizeit, Entspannung und gemeinsames Erleben im Vordergrund.

Wir geben lebenspraktische Tipps, vermitteln Fachkräfte und stellen auf Wunsch Kontakt zu Selbsthilfe- und Therapiegruppen her. Unser Seminarprogramm zeichnet sich durch ein vielfältiges und breit gefächertes Angebot aus.

Speziell für Neuerkrankte

In Bayern bestehen spezielle Angebote für Neuerkrankte in kleinen Gruppen. Hier haben sie unter Anleitung die Möglichkeit, mit anderen Neubetroffenen eine Annäherung an die Erkrankung zu finden, sich über das auszutauschen was sie beschäftigt. Überhaupt bietet unser flächendeckendes Angebot von mittlerweile 204 Kontakt- und Selbsthilfegruppen jedem Interessenten, ob betroffen oder angehörig, die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, die ihm gut tun. In diesen Gruppen wird nicht nur über die Krankheit gesprochen, sondern auch aktiv gemeinsam etwas unternommen und die Freizeit gestaltet.

Fachklinik, Tagesklinik, Pflegeheim und Haus der Begegnung

Die DMSG, Landesverband Bayern e.V. ist Mitgesellschafter des „Behandlungszentrums Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke gGmbH“ (BHZ).

Das BHZ unterhält drei Einrichtungen:

- Marianne-Strauß-Klinik, Spezialklinik für MS-Patienten
- Tagesklinik für MS-Patienten
- Haus der Freunde, Wohn- und Pflegeheim für MS-Schwerstbetroffene

Das Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke ist mit seinen drei Einrichtungen und seinem Team qualifizierter Spezialisten das einzige bayerische MS-Zentrum, das Patienten eine ganzheitliche Therapie in jedem Stadium der Krankheit bieten kann.

Auf dem Gelände des BHZ betreibt die DMSG, Landesverband Bayern e.V. das „Haus der Begegnung“. Dieses steht für Seminare, Freizeitangebote sowie als Begegnungszentrum zur Verfügung.

So hart der Schicksalsschlag Multiple Sklerose für jeden einzelnen Erkrankten ist, das Ende einer positiven Lebensphilosophie sollte es niemals bedeuten.

Die DMSG Bayern hilft, damit kein MS-Betroffener ins Abseits gerät. Bei uns stehen die Menschen mit ihren Sorgen und Ängsten, aber auch Hoffnungen und Zukunftsplänen im Mittelpunkt unserer Verantwortung.



In der Gruppe ist es leichter

Jede Menge Möglichkeiten zu helfen

Spenden Sie

Mehr denn je benötigen wir Ihre finanzielle Hilfe, da wir uns zum Großteil aus Spenden finanzieren und öffentliche Mittel nur Teilbereiche unserer Arbeit zum Wohl der an MS erkrankten Menschen abdecken.

Wir freuen und über Ihre Spende. Eine regelmäßige Zuwendung trägt wesentlich dazu bei, wichtige Projekte auf Dauer zu realisieren, Sie entscheiden, welches Angebot Sie fördern. Wir beraten Sie gerne zu allen Optionen.

Werden Sie Mitglied

Um die Interessen von Menschen mit MS wirkungsvoll wahrnehmen zu können, brauchen wir die Unterstützung durch unsere Mitglieder. Sie leisten damit nicht nur einen finanziellen Beitrag für unsere Arbeit, sie stärken auch die Gemeinschaft der Menschen, die an MS erkrankt sind und erhöhen deren Durchsetzungsvermögen in der Öffentlichkeit, den Medien und der Politik.

Engagieren Sie sich ehrenamtlich

Ohne sie ist ein Sozialverband nur halb so gut! Die DMSG Bayern ist stolz auf rund 750 freiwillige Helfer.

Die Aufgaben bei uns sind vielfältig, abwechslungsreich und sinnvoll: Ob als ehrenamtliche Leitung einer MS-Gruppe, Mitarbeit bei unseren Seminaren und Reiseangeboten, in der PR-Abteilung oder im Besuchsdienst bzw. bei Klinik-sprechstunden – bestimmt ist für Sie die passende Aufgabe dabei.

Unterstützen Sie den MS-BAZAR

Ihre Sachspenden werden gebraucht, denn die Erlöse aus dem Verkauf kommen zu 100% bayerischen MS-Betroffenen zugute. Das ganze Jahr über nimmt das ehrenamtliche BAZAR-Team Neuwaren wie auch erstklassige Second-Hand-Kleidungsstücke, Schuhe, Taschen, Spielsachen und vieles mehr entgegen.

Viermal jährlich werden die BAZARE organisiert – ganz nach dem Motto: „Schönes günstig zu verkaufen für einen guten Zweck“.

„Run for Help“

Für Schulen haben wir 2001 das Projekt „Run for Help“ ins Leben gerufen. Das „Fühlfeld Multiple Sklerose“ gehört dabei zum festen Bestandteil. Damit gelingt es ganz authentisch Kinder und Jugendliche für das Krankheitsbild MS zu sensibilisieren und Solidarität Betroffenen gegenüber zu entwickeln.

Beim abschließenden Benefizlauf werden Spenden für die DMSG Bayern gesammelt. Vielleicht richten Sie einen Firmenlauf aus – alle notwendigen Informationen dazu geben wir Ihnen gerne.

Schenken Sie dem Welt-MS-Tag Beachtung

Jedes Jahr am letzten Mittwoch im Mai findet der Welt-MS-Tag statt.

Mit Aktionen und Infoständen machen die DMSG Bayern und Selbsthilfegruppen die Öffentlichkeit auf die Belange MS-Betroffener aufmerksam. Bleiben Sie stehen, hören Sie zu.

Und nicht zuletzt

Menschenliebe und gegenseitiger Respekt ist die größte Unterstützung. Ihr eigenes Verhalten kann viel bewirken!

Wir danken allen – auch im Namen der an MS erkrankten Menschen – für ihre nachhaltige Hilfe, ihr Engagement und ihren Einsatz.

Es ist ein schönes Gefühl, tatkräftige Freunde und Förderer an unserer Seite zu wissen.

Alles ist leichter zu ertragen, wenn es genug Hilfsangebote gibt. Kontaktgruppen geben Betroffenen Halt, Geborgenheit und das Gefühl, in einem geschützten Rahmen so sein zu dürfen wie sie sind.

Die Gruppe macht stark, ersetzt manchmal sogar die Familie. Im Miteinander wird geredet, gemalt, gelacht.

Wie wertvoll und schön diese Momente doch sind!

Spendenkonto der DMSG

HypoVereinsbank München
Konto-Nr. 580 375 1082 • BLZ 700 202 70

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

Landesverband Bayern e.V.

DMSG Landesverband Bayern e.V.

St.-Jakobs-Platz 12 • 80331 München
Tel: 089/23 66 41-0 • Fax: 089/23 66 41-33
dmsg@dmsg-bayern.de
www.dmsg-bayern.de